

Interdisziplinärer Nachwuchsworkshop

Ansätze und Methoden zur Erforschung politischer Ideen

16./17. Juli 2010

Universität Hamburg, Institut für Politikwissenschaft, Allende-Platz 1, Raum 245

FREITAG 14 Uhr

Einführung

Andreas Busen/Alexander Weiß (Hamburg): Methoden zur Erforschung politischen Denkens: The State of the Art?

Fälle und Fallen der Cambridge School

Jens Olesen (Oxford): Quentin Skinners Methode - Zwischen Intentionen und Konventionen

Katharina Schneider (Zürich): Die Philosophie Ludwig Feuerbachs im Kontext der Reflexionen um Demokratie, Erziehung und Bildung im Umfeld der Revolutionen 1848

Cambridge School und Begriffsgeschichte

David Egner (Köln): Begriffsgeschichte und Begriffssoziologie - Zur Relevanz Carl Schmitts für die Ideengeschichtsschreibung

Oliver Eberl/Angela Marciniak (Darmstadt): Zwischen Kontext und Konstruktion: Methodenprobleme der Erforschung politischer Ideen an den Beispielen ‚Sicherheit‘ und ‚Barbarei‘

Daniel Kuchler (New York): Deduktion und Kontext: Probleme und Chancen einer Analytischen Geschichte der politischen Ideen

Cambridge School, Genealogie und Diskurs

Johannes Thumfart (Berlin): Ideengeschichte – Archäologie – Genealogie. Zur Gegenüberstellung der Methoden Skinners und Foucaults

Ulf Bohmann (Jena): Mentalitätsgeschichte als kritische Genealogie: die Methodologie Charles Taylors

Rieke Schäfer (Hamburg): Politische Metaphern und Bedeutungswandel

SAMSTAG 9 Uhr

Methode als Praxis

Jörn Knobloch (Potsdam): Die Kultur der Politischen Ideen – Methodische Implikationen einer politischen Praxeologie

Robert Feustel (Leipzig): Intervention als Methode. Zum Verhältnis von Diskursanalyse und politischer Ideengeschichte

Maike Weißpflug (Aachen): Tigersprung ins Vergangene. Zur Möglichkeit politischer Ideengeschichte in kritischer Absicht

Subjekte und Objekte der Forschung

Veith Selk (Hamburg): Angst und Methode in der politischen Ideengeschichte

Jörg Probst (Marburg): Politische Form.

Inter- und transkulturelle Fragen

Holger Zapf (Göttingen): Heuristik und Methoden der Transkulturellen Politischen Theorie – Impulse für die politiktheoretische Forschung

Stefan Skupien (Berlin): Can Non-European Political Ideas Speak? – Übersetzungen in der Ideengeschichte

Francesca Falk (Basel): Thomas Hobbes' horror vacui und John Lockes leeres Land

Praxis der Forschung

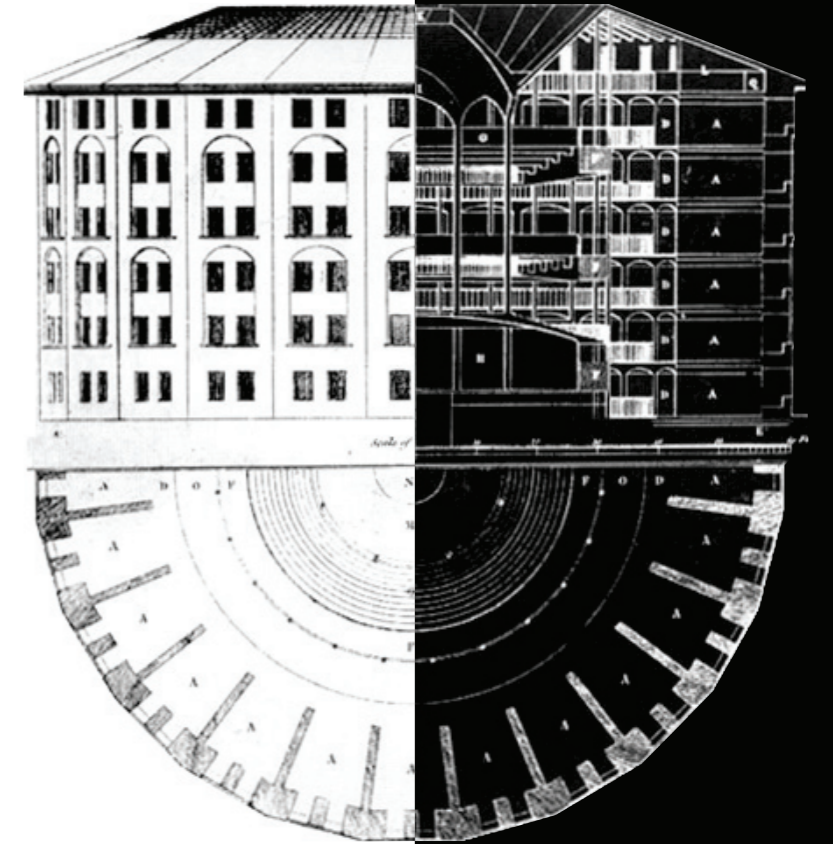
Oliver Lembcke/Florian Weber (Jena): Verfassungsvergleich innerhalb der Französischen Revolution

Daniel Gaus (Oslo): The state between facts and norms? A reflection on the concept of the state and its use in EU's legitimacy discourse

Praxis der Lehre

Ulrike Höppner (Berlin):

Wikis in der Lehre der Ideengeschichte



Veranstalter: Andreas Busen, Stefan Skupien, Alexander Weiß

Um eine kurze Anmeldung wird gebeten
(andreas.busen@wiso.uni-hamburg.de)

Fakultät Wirtschafts- und
Sozialwissenschaften



Universität Hamburg